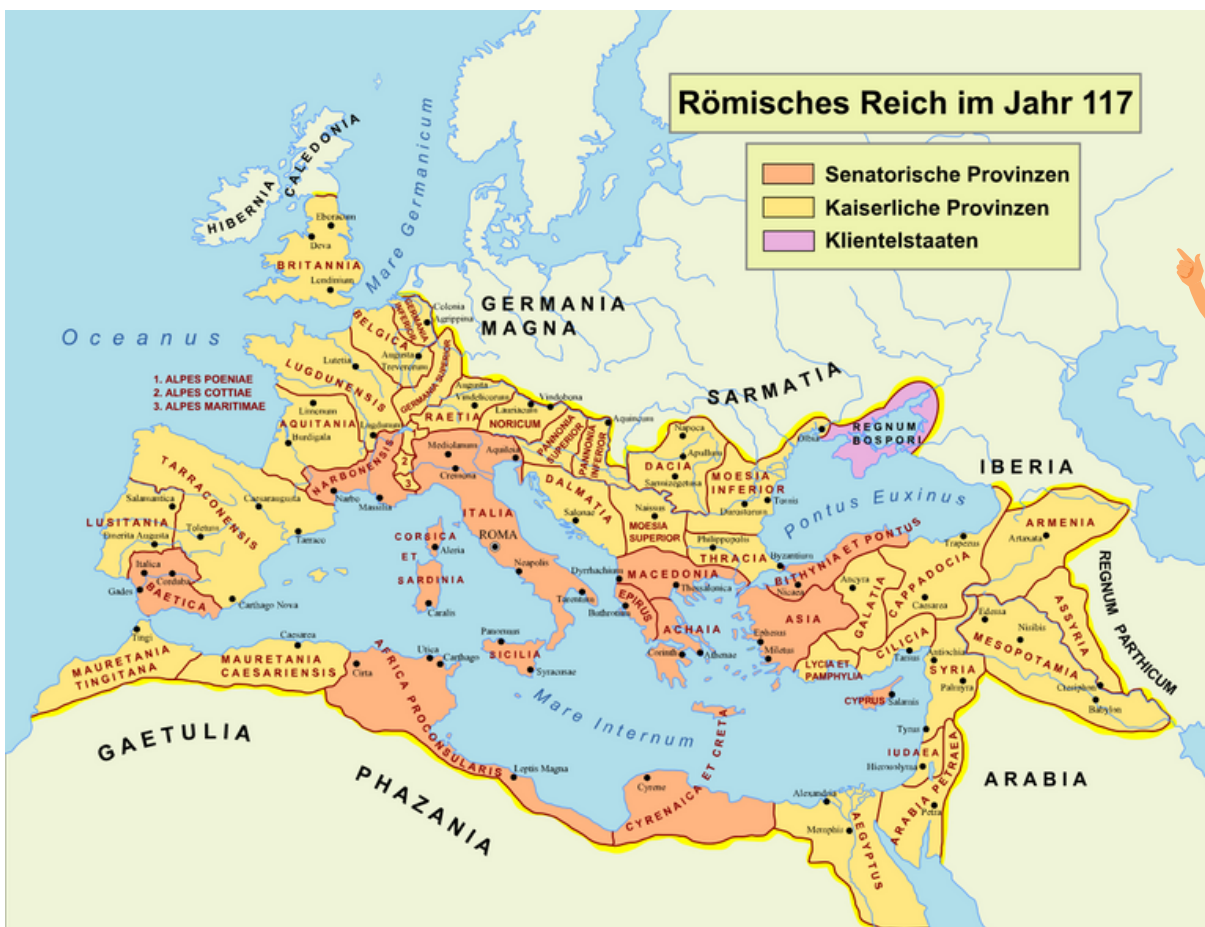


LEBEN IN DER RÖMISCHEN PROVINZ

Das Römische Reich war in Provinzen eingeteilt. Dadurch konnte es besser verwaltet und gesteuert werden. Bei der Kommunikation zwischen der Hauptstadt Rom und den Provinzen mussten sehr große Entfernungen überbrückt werden. Wenn ein dringender Befehl des Kaisers aus Rom umgesetzt werden sollte, dauerte es einige Wochen, bis ein Bote die Provinz erreichte. Ein Statthalter vertrat vor Ort den Kaiser. Die Provinzen waren vielen Veränderungen unterworfen. Wurde zum Beispiel ein neues Gebiet von den Römern erobert, kam eine neue Provinz hinzu oder wurde angegliedert.

Unten auf der Seite findest du eine Karte des Römischen Reiches und seiner Provinzen um das Jahr 117.

Aufgabe 1a: Wo befinden wir uns auf der Karte? Setze ein Kreuz an die richtige Stelle.



© https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/ad/RomanEmpire_117_de.svg

LEBEN IN DER RÖMISCHEN PROVINZ

Aufgabe 1b: Welche Provinzen bildet die Karte ab? Nenne fünf Beispiele.

.....

.....

Aufgabe 1c: Welche der uns heute bekannten Länder befinden sich in diesen Provinzen? Wenn du nicht alle Länder kennst, schau in einem Atlas oder im Internet nach.

.....

.....



In einer Provinz lebten zum einen Einheimische deren Heimat durch die Römer erobert worden war. Aber auch römische Bürger zogen in die neuen Provinzen. Warum sie das taten, erfahrt ihr im Video.



Aufgabe 2: Welche Gründe werden dafür genannt, dass einige Römerinnen und Römer in die neuen Provinzen zogen? Fülle die freien Lücken mit den Begriffen aus der Box aus.

Viele römische Familien siedelten in den neu eroberten, weil dies ihnen die Chance auf bot. In den Provinzen konnten sie wohlhabender werden, da sie dort erhalten konnten. In ihrer alten Heimat hätten sie sich das nicht leisten können.

Das Land bewirtschafteten sie und erlangten so Reichtum. Ein weiterer Grund für die Siedelung in den neuen Provinzen war die Verfolgung einer römischen Strategie:

..... sollte erleichtert werden.

LEBEN IN DER RÖMISCHEN PROVINZ

Ein Sonderfall sind die ,die in den römischen Armeen gedient haben. Nach ihrer Dienstzeit, die meist 20 Jahre betrug, siedelten sie teils in die neuen Provinzen über. Sie wurden für ihren Dienst und ihre Versorgung konnte so sichergestellt werden. Da viele Soldaten schon in den Provinzen stationiert waren, entstand oftmals Hinzu kommen mit der lokalen Bevölkerung.



Soldaten oder Legionäre - der Wunsch zu bleiben - größeres Land - Heiraten - sozialen und wirtschaftlichen Aufstieg - mit Land belohnt - Die Integration in das Römische Reich - Provinzen

Die Römer brachten viele Errungenschaften mit, die das Leben der Menschen in den Provinzen veränderten. So gründeten die Römer auch Städte nach dem Vorbild Roms, wie Augusta Treverorum, das heutige Trier.



© https://www.trier-info.de/cams/clients/ttm/media/content_mainPicture_34.jpg?1600674196

Aufgabe 3a: Welche Dinge werden im Video genannt, die die Römer in einigen Provinzen einführten?

.....

.....

.....

LEBEN IN DER RÖMISCHEN PROVINZ

Aufgabe 3b: Kreuze an, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind und berichtige sie gegebenenfalls.

WAHR FALSCH

Die Menschen, die ursprünglich in den jeweiligen Provinzen lebten, werden Gallo-Römer genannt.

In den neu gegründeten römischen Städten nahmen die Einheimischen die römische Lebensweise schneller an, als auf dem Land.

Das Leben eines Bauern in Italien unterschied sich kaum vom Leben eines Bauern in Gallien.

In den Provinzen gab es vor der Eroberung durch die Römer noch keine Städte.

Die Römer bauten in den Provinzstädten Bäder und Tempel, um ihre Vorstellungen von Hygiene und Religion durchzusetzen.

LEBEN IN DER RÖMISCHEN PROVINZ

Auch du lebst heute in einer multikulturellen Gesellschaft, in der Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen zusammentreffen. Bestimmt warst du schon einmal in einem griechischen oder asiatischen Restaurant essen.

Aufgabe 4: Fallen dir weitere Beispiele ein? Wo triffst du in deinem Alltag auf andere Kulturen?

.....

.....

.....

.....

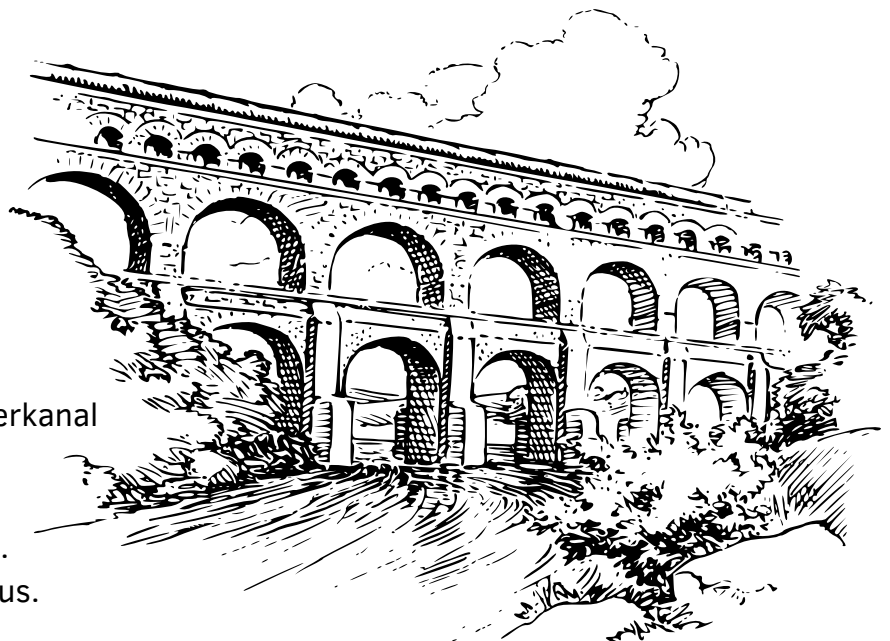
.....

.....

.....

.....

.....



© <https://www.provence-info.de/wp-content/uploads/pont-du-gard2-300x200.jpg>

Das ist der Pont du Gard, ein Wasserkanal auf einer Brücke. Er wurde von den Römern im heutigen Südfrankreich gebaut und ist heute noch erhalten. Wenn du Lust hast, male das Bild aus.

LEBEN IN DER RÖMISCHEN PROVINZ

-LÖSUNGEN-



Aufgabe 1b:

Britannia, Belgica, Germania inferior, Germania superior, Noricum, Aquitania, Italia, Dalmatia, Lusitania, Asia, Armenia, Aegyptus, Mauretania Caesariensis...

Aufgabe 1c:

Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Schweiz, England, Algerien, Marokko, Ägypten, Griechenland, Kroatien, Israel, ...

Aufgabe 2:

Provinzen - sozialen und ökonomischen Aufstieg - größeres Land - Die Integration in das Römische Reich - Soldaten oder Legionäre - mit Land belohnt - der Wunsch zu bleiben - Heiraten

Aufgabe 3a:

Die Römer brachten unter anderem Bade- und Toilettenanlagen, Fußbodenheizungen, Grenzwälle, Wasserversorgung über Aquädukte (oberirdisch verlegte Leitungen), moderne Kasernenanlagen, Häuser aus Stein, Terra Sigillata, den Straßenbau, Tonziegeln und Latein als Sprache der Verwaltung in einige der Provinzen

Aufgabe 3b:

falsch: Die Menschen, die ursprünglich in den jeweiligen Provinzen lebten, werden Provinziale genannt.

richtig

richtig

falsch: In einigen Provinzen gab es bereits große Städte (z.B. in Griechenland oder Marseille als griech. Gründung), die in das Römische Reich integriert wurden.

falsch: Die Römer bauten in den Provinzstädten Bäder und Tempel, um den Bewohnern das gleiche Leben wie in Rom zu ermöglichen.

Aufgabe 4:

Hier können sich die Kinder an ihrem persönlichen Alltag orientieren:

- Essen (z.B. Döner)
- Menschen aus dem Umfeld
- Gegenstände (z.B. chinesisches Porzellan)
- Schule (z.B. Englischunterricht)
- Sprache
- Gebäude (z.B. Moschee)
- Kleidung (z.B. Bolero), etc.

Impressum

Herausgeber: Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, Generaldirektor Prof. Dr. Wilfried Rosendahl.

Autor:innen: Elisabeth Lepper, Kristin Mues

Grafische Gestaltung: Elisabeth Lepper, Kristin Mues